

SEVi 160ULF – 355/1105

Montage- und Bedienungsanleitung

SEVentilation GmbH, Ernst-Thälmann-Straße 12, 07768 Kahla
☎ 036424 71 48 0 ✉ info@seventilation.de ➡ www.seventilation.de

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich.
Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by SEVentilation GmbH.

Hinweise

Erklärung der in dieser Anleitung verwendeten sicherheitsrelevanten Symbole und Begriffe:



Gefahr: bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



Warnung: bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.



Vorsicht: bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann.



Hinweis : Nichteinhalten der Anweisung oder Anleitung kann die Beschädigung oder die nicht ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zur Folge haben

Fachpersonal im Sinne dieser Anleitung sind Personen, welche die entsprechende fachliche Ausbildung gemäß den durchzuführenden Tätigkeiten (z.B. Elektroinstallation, Heizungs- und Lüftungsbau) sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen und Vorschriften besitzen.

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein! Wenn Sie sich vom System trennen möchten, entsorgen Sie es zu den aktuellen Bestimmungen! Auskunft erteilt die kommunale Stelle!



Inhalt

1. Allgemeines zur Montageanleitung	3
1.1 Produktbeschreibung und Gebrauchshinweise	4
2. Montage.....	5
2.1 Positionierung der Wandöffnung.....	5
2.2 Montageablauf	6

1. Allgemeines zur Montageanleitung

Prüfen Sie die Ware unmittelbar nach dem Empfang auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein) und Transportschäden! Die Lagerung soll sicher und trocken erfolgen!



Beachten Sie die Hinweise in dieser Montageanleitung!

Bitte beachten Sie bei Planung, Einbau und Betrieb die **Zulassungsbestimmungen** und die geltenden **Bauvorschriften**, die **Feuerschutzverordnung** und **Unfallverhütungsvorschriften** der Berufsgenossenschaft. Einzelheiten müssen während der Planung des Lüftersystems mit dem zuständigen Schornsteinfeger und Bauplaner geklärt werden!

Informieren Sie sich vor dem Einbau bei Ihrem Planer, ob ein RAL - Einbau nötig ist.

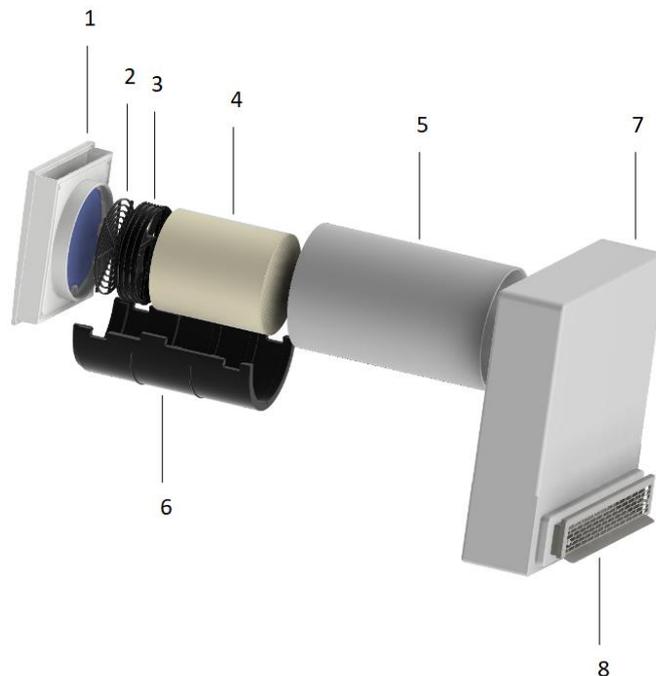
Montagearbeiten und Elektroinstallation sind von Fachpersonal durchzuführen!

Verwenden Sie das System nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von der Fa. SEVentilation empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind.

Änderungen oder Umbauten am System sind nicht zulässig. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Systems setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus. Diese Dokumentation ist Bestandteil des Systems und muss ständig verfügbar sein. Beachten Sie alle Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind.

Für Schäden die durch unsachgemäßen Einbau, Anschluss und Gebrauch erfolgen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Die Gewährleistung erlischt. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungszeiten laut AGB!

1.1 Produktbeschreibung und Gebrauchshinweise



OBJEKT BEZEICHNUNG

1	Innenblende mit Schallschutzmatte
2	Schutzgitter
3	Ventilator mit Schallentkopplung
4	Wärmespeicher
5	Fixrohr
6	EPP-Gehäuse (2-teilig)
7	Flachkanalumlenkung
8	Fassadenabschlussgitter inkl. Anputzrahmen

Optional:

- Schalldämmung Innenrohr
- Windsicherung
- Rohbauträger
- Flachkanalhalter Flat

Das in unterschiedlichen Varianten erhältliche SEVi 160ULF Lüftersystem mit Wärmerückgewinnung wird zur kontrollierten Wohnraumlüftung eingesetzt.

Hinweise

- Steuerung des Lüftersystems erfolgt immer am Regler
- Betrieb nicht in Räumen mit hohem Staubanfall
- Betrieb nicht in Räumen, in denen zersetzende Gase benutzt werden
- Nicht zur Bauaustrocknung geeignet

- Inbetriebnahme des Lüftersystems erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen
- Verschluss des Lüftersystems während der Baumaßnahmen
- Einsatzbereich: -20°C bis +75°C

2. Montage

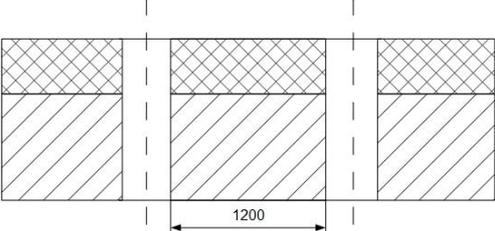
! Hinweis:

Lesen Sie die gesamte Montageanleitung vor dem Einbau sorgfältig durch, um mögliche Einbaufehler zu vermeiden! Der Einbau des Systems erfolgt nach einer gründlichen Planung durch den zuständigen Bauplaner!

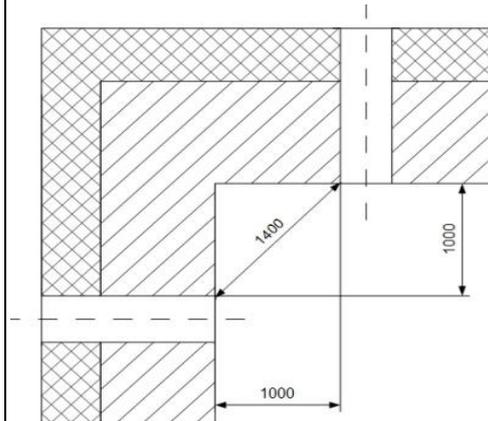
Fehler beim Einbau können zu Störungen beim Betrieb des Systems und zum Erlöschen der Gewährleistung führen. Der Einbau des Systems muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Alle optional aufgeführten Teile gehören nicht zum Standardlieferumfang und sind gegen Aufpreis erhältlich.

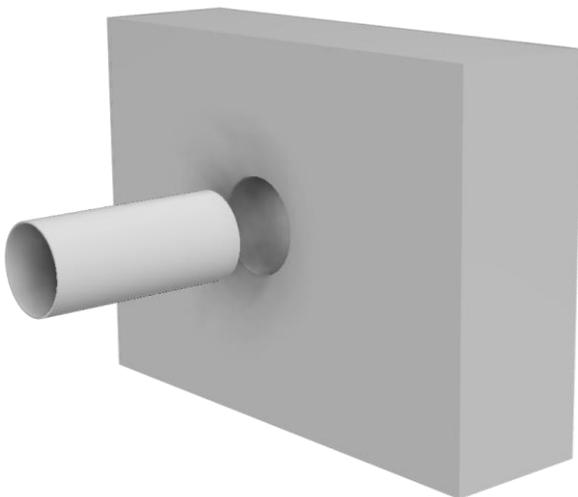
2.1 Positionierung der Wandöffnung

Die Festlegung des Einbauortes erfolgt im Allgemeinen bei der Erstellung der Lüftungsplanung. Beachten Sie die für die jeweiligen Einbauvarianten vorgegebenen Mindestabstände!	
Mindestabstand zu angrenzenden Objekten (Fenster, Türen, etc.)	<p>! Prüfen Sie die Einhaltung der Mindestabstände auf beiden Seiten der Wand!</p> <p>Innen: Der Abstand zur Zimmerdecke vom Mittelpunkt der Wandöffnung darf 350 mm nicht unterschreiten, da bei montierter Innenblende ein freier Abstand nach oben von etwa 250 mm nötig ist.</p> <p>Außen: Entnehmen Sie die Maße der Flachkanalumlenkung 355 oder 1105 und des Fassadenabschlussgitters den Bauzeichnungen am Ende der Anleitung, achten Sie bei der Planung auf störende Elemente.</p>
Mindestabstände zwischen zwei Lüftungsgeräten (z.B. bei Montage in derselben Wand)	<p>horizontal oder vertikal:</p> 

über Eck:



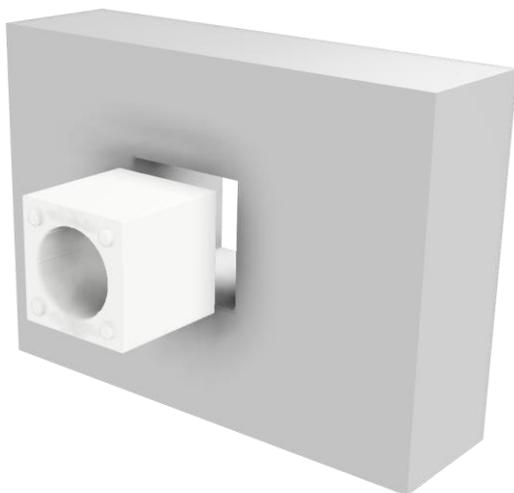
2.2 Montageablauf



1. Herstellen des Wanddurchbruchs mittels Kernbohrung, mindestens 165-170 mm (180 mm bei anschließenden Putzarbeiten möglich).

2. Einstellen des Lüfters auf die Gesamtlänge, das Fixrohr mit einer Säge oder Flex auf die benötigte Länge (Innenputz – Außen [inklusive Unterdämmung Flachkanal] zusätzlich 25 mm Überstand) kürzen. Fixrohr mit einem Gefälle von innen nach außen von 1-2° einsetzen!

Das Rohr muss nach dem Einputzen innenbündig mit dem Putz abschließen.

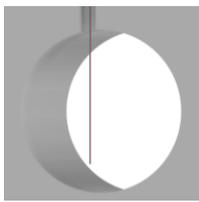
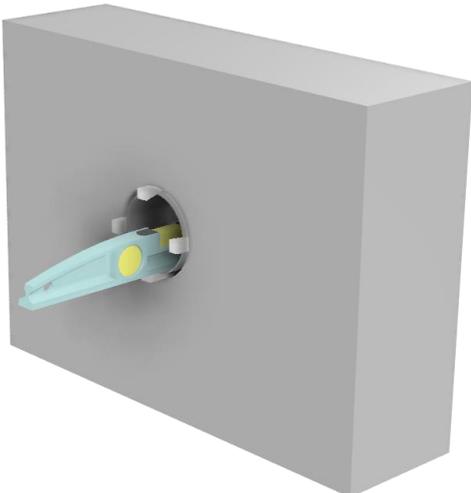
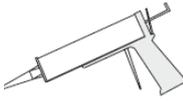


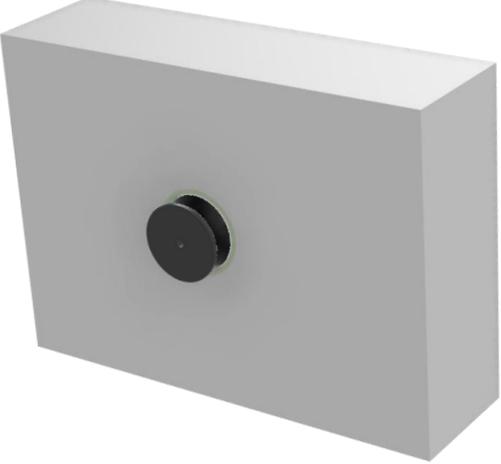
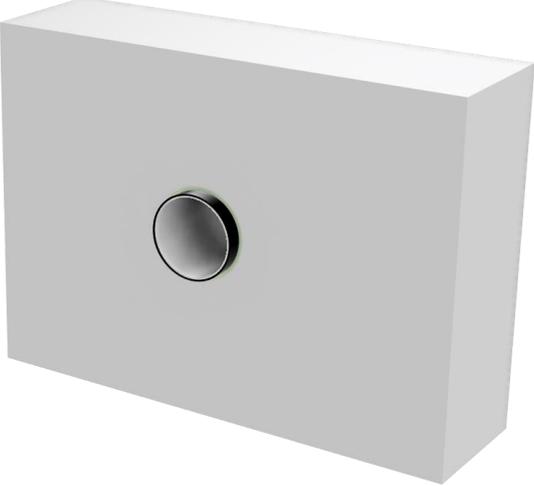
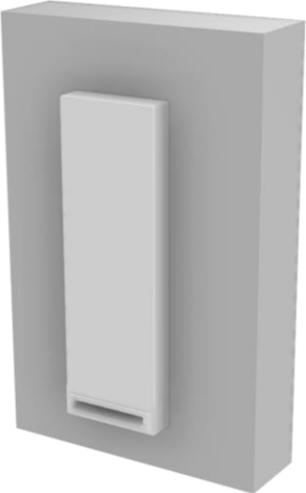
3. Optional: Verwendung des Rohbauträgers, erstellen des Wanddurchbruchs. Fixrohr bei Bedarf mit einem für PP und EPS geeignetem Montagekleber im Rohbauträger fixieren! Rohbauträger mit einem Gefälle von innen nach außen von 1-2° einsetzen!

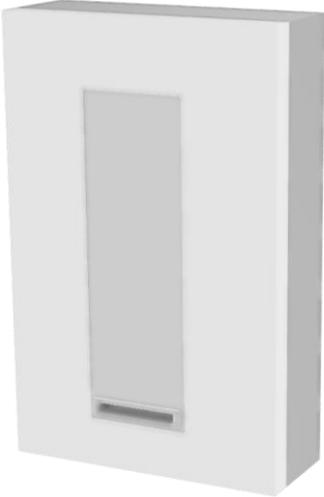
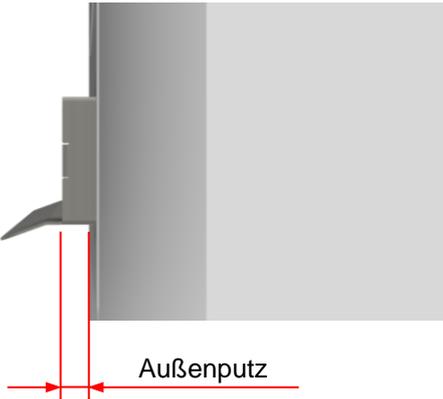
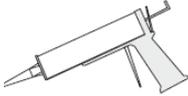
Nach der Montage muss die Rohbauträgerfläche durch Putzarbeiten o.Ä. der Innenwand angepasst werden!

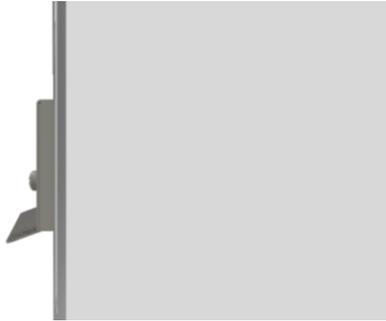
! Hinweis: Montageanleitung SEC-20, SEC-20BF oder SEC-Touch beachten!

- SEC-20** Von **jedem Lüfter** ist ein eigenes Kabel (3 x 0,5 mm² oder 3 x 0,75 mm²) zur Verteilerplatine zu legen! Für die **Doppellüfter SEVi 160 DUO / DUO Mini** müssen **zwei Kabel** gelegt werden!
- SEC-20BF** Von **jedem Lüfter** ist ein eigenes Kabel (3 x 0,5 mm² oder 3 x 0,75 mm²) zur Steuerplatine zu legen! Für den **Doppellüfter SEVi 160 DUO / DUO Mini** müssen **zwei Kabel** gelegt werden!
- SEC-Touch** Von **jedem Lüfter** ist ein eigenes Kabel (3 x 0,75 mm²) zur Steuereinheit (Unterverteilung) zu legen! Für den **Doppellüfter SEVi 160 DUO / DUO Mini** müssen **zwei Kabel** gelegt werden! Zum TFT-Bedienelement zur Steuereinheit ist mindestens ein 4 x 0,5 mm² Kabel zu legen.

  	<p>4. Bevor das Fixrohr in die Wand eingesetzt wird, ist auf der Innenseite bis zur Übergabestelle des verlegten Anschlusskabels ein Schlitz einzubringen. (Kerbe in Fixrohr) Der Schlitz ist so vorzusehen, dass der Lüfterantrieb jederzeit aus dem Fixrohr gezogen werden kann, ohne dabei die Kabel (ohne Ummantlung) oder den Lüfterantrieb zu beschädigen.</p> <p>5. Entfernen Sie die äußere Kabelummantlung, für den Bereich des Kabels welcher in das Fixrohr hineinragt um den Lüfterantrieb bei Wartungsarbeiten leichter aus dem Rohr zu ziehen.</p>
  <p>Schalldämmschaum Z-MS</p>  <p>Montage-Dichtkleber Z-MK</p>	<p>6. Fixrohr einschieben, ausrichten, spannungsfrei, verklotzen, Rohr bitte mit einem kleinen Gefälle von 1-2% von innen nach außen einsetzen. (Rohrüberstand außen [inklusive Unterdämmung Flachkanal] von 25 mm beachten!)</p> <p>7. Mögliche Dampfsperre mit Fixrohr verkleben.</p> <p>8. Mit Schalldämmschaum (SEVi Z-MS) umlaufend, vollflächig ausschäumen. Um Verformungen zu vermeiden setzen Sie die Ronde oder den Lüftereinschub ein. (Entfällt bei Nutzung des Rohbauträgers.)</p> <p>9. Öffnung zwischen Wand u. Rohr diffusionsdicht / dauerelastisch abdichten.</p>

 	<p>10. Um Verschmutzungen innerhalb des Lüfters zu vermeiden, ist eine Schutzabdeckung während der gesamten Bauphase anzubringen (z.B. SEVi Putzdeckel)</p>
	<p>11. Fixrohr mit 25 mm Überstand auf der Außenseite wie unter 5.-8. beschrieben einbauen. Das Dichtungsband wird auf der Außenseite um das Fixrohr geklebt.</p> <p>Der Überstand von 25 mm muss über der Unterdämmung gegeben sein.</p>
	<p>12. Montieren Sie den Flachkanal, kleben Sie ihn auf die Dämmplatte oder die Wand. Richten Sie die obere und die seitliche Fläche mit der Wasserwaage aus. Der Ausgang für das Wetterschutzgitter ist unten.</p>

	<p>13. Dämmmaterial flächig an den Flachkanal anbringen. Der Flachkanal sollte nicht überdämmt werden. Wird der Flachkanal zusätzlich überdämmt, so kann ggf. eine Verlängerung des Kanals zur Fassade notwendig sein. Diese muss dann zusätzlich verklebt werden.</p>
	<p>14. Wenn der Flachkanal flächenbündig mit dem umliegenden Dämmmaterial ist, dann schneiden Sie die Nut ab. Sonst verlängern Sie den Kanal nach vorne mit einem optionalen Flachkanalstück. Dieses Flachkanalstück muss flächig an Nut und Feder verklebt werden, sodass keine mögliche Feuchtigkeit aus dem Flachkanal austreten kann. Nutzen Sie für diesen Fall den Kleber BSM-MB-KS.</p>
	 <p>Dichtkleber BSM-MB-KS</p> <p>15. Kleben Sie den Anputzrahmen in die Flachkanalumlenkung, sodass der Anputzrahmen bündig mit dem späteren Wandaußenputz ist. Die Kondensatrinne steht dann außen über. Der Anputzrahmen muss so eingeklebt werden, das mögliches Kondensat nicht unter den Anputzrahmen läuft. (Kleber flächig umlaufend auftragen)</p> <p>Nutzen Sie für diesen Fall den Kleber BSM-MB-KS.</p>



16. Putzen Sie an den Anputzrahmen ran, entfernen Sie nach dem trocknen des Außenputzes die Schutzfolie vom Anputzrahmen. Der Anputzrahmen muss bündig mit dem Außenputz sein, die Kondensatrinne muss überstehen.

17. Montieren des Fassadenabschlussgitters. Bringen Sie das Quellband auf und schrauben Sie das Wetterschutzgitter mit den mitgelieferten Schrauben an.

! Bei hochgedämmten Außenfassaden ist auf ausreichend Schutz vor Algenbildung zu achten!

Einbau des Lüfterantriebs

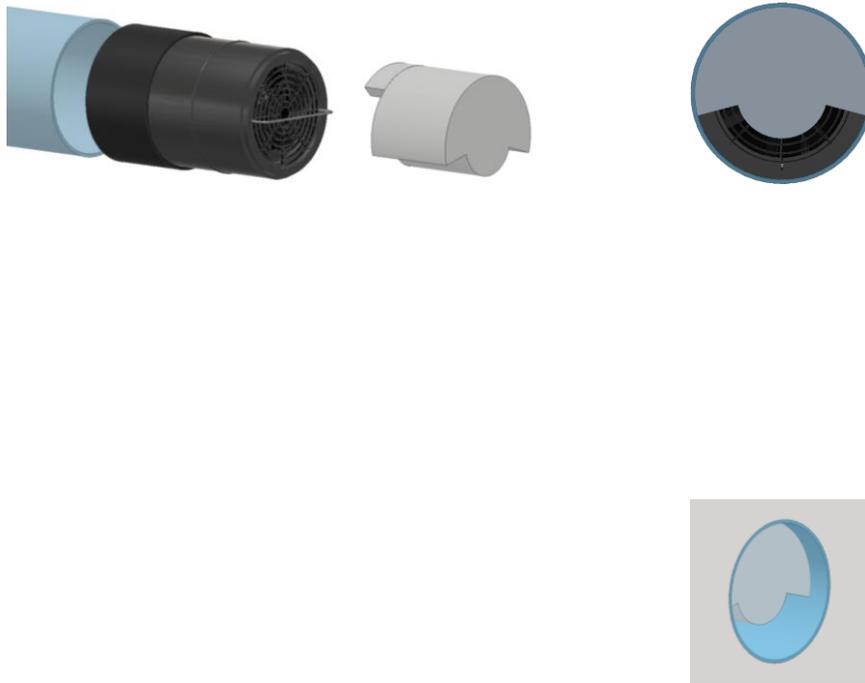


18. Einschub des Lüfterantriebs mit der Keramik zur Wandaußenseite bis kurz vor Rohrende!

! **Hinweis:** Der Lüfter soll nicht aus dem Rohr hinausragen!

Bei schallgedämmten Lüftereinschüben ist das Ende mit dem schalldämmenden Schaumstoff vorsichtig in das Fixrohr einzuführen. Die **optional erhältlichen Schalldämmelemente** für das Innenrohr des SEVi 160 PLUS oder andere Schalldämmeinsätze werden nach dem Einschub des Lüfterantriebes im Fixrohr platziert.

! **Wichtig:** Der Kondensatablauf (erkennbar an den Ventilatkabeln) muss sich auf **Position 6 Uhr** befinden!



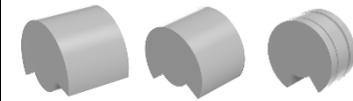
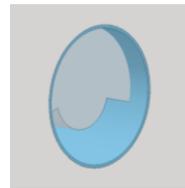
19. Montage der Schalldämmeinsätze, nachdem der Lüftereinschub im Fixrohr platziert wurde, werden die zusätzlichen Schalldämmelemente eingesetzt.

Je nach Gesamtrohrlänge werden ein oder mehrere Schalldämmelemente platziert.

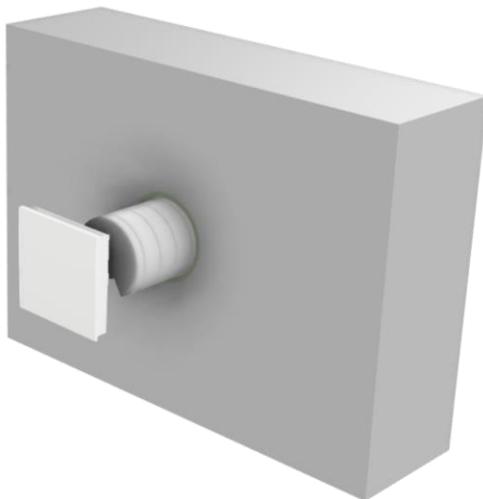
! Wichtig:

Der Einsatz mit dem Abstandselement muss zuerst eingesetzt werden (Abstandselement Richtung Lüfter).

Die Öffnung der Schalldämmelemente für erhöhten Schallschutz befindet sich unten!



Die Schalldämmelemente sind so in der Länge anzupassen, dass raumseitig **25 mm frei** bleiben, damit die Innenblende im Fixrohr platziert werden kann und die Luft frei durch die Öffnungen in die Innenblende gelangt.



20. Montieren der Innenblende: Schieben Sie die Innenblende mit dem Flansch der Innenblende in das Fixrohr.

Bei Bedarf kann das Unterteil mit der Wand verschraubt werden. Dazu befinden sich auf der Rückseite vier vorbereitete Bohrungen, die durchstoßen oder aufgebohrt werden können.

Nach der Montage des Unterteiles wird das Oberteil einfach aufgeschoben.

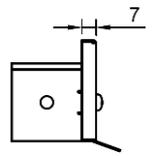
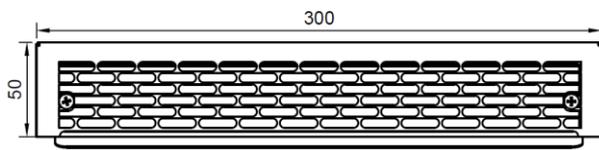
Die Öffnung der Innenblende sollte im Idealfall nach oben zeigen (Vermeidung von Zuglufterscheinungen). Ist dies wegen den Gegebenheiten der Einbausituation nicht möglich, kann die Innenblende (komplett) auch nach rechts, links oder unten gedreht werden.

! Bei der Verwendung der optional erhältlichen Glasinnenblende muss das Unterteil an der Wand verschraubt werden!

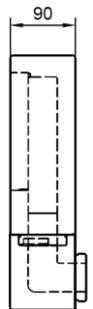
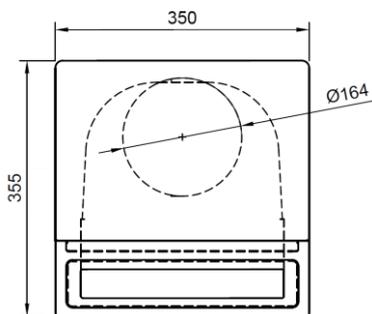
21. Mindestabstand zu angrenzenden Objekten (Fenster, Türen, etc..)

Prüfen Sie die Einhaltung der Mindestabstände auf beiden Seiten der Wand! Sollten Sie sich unsicher sein mit den Abständen, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Durch die große **Auswahl an Innen- und Außenabschlüssen** können wir für fast jede Problemstellung eine Lösung finden.

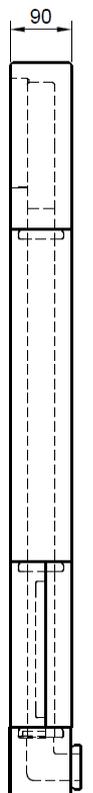
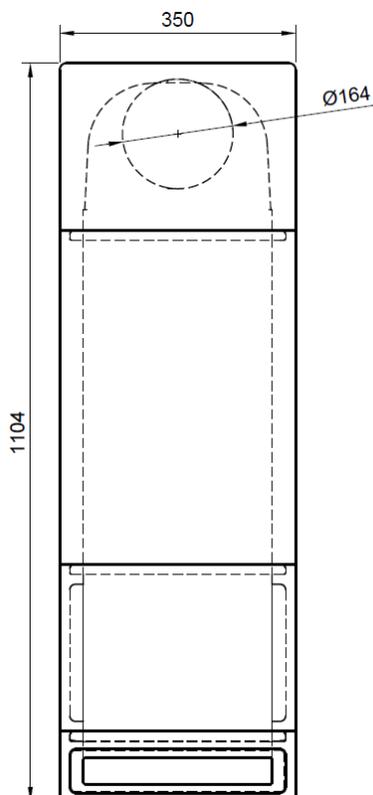
Bemaßung Fassadenabschlussgitter inkl. Anputzrahmen



Bemaßung Flachkanalumlenkung ULF355

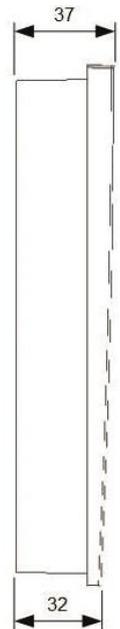
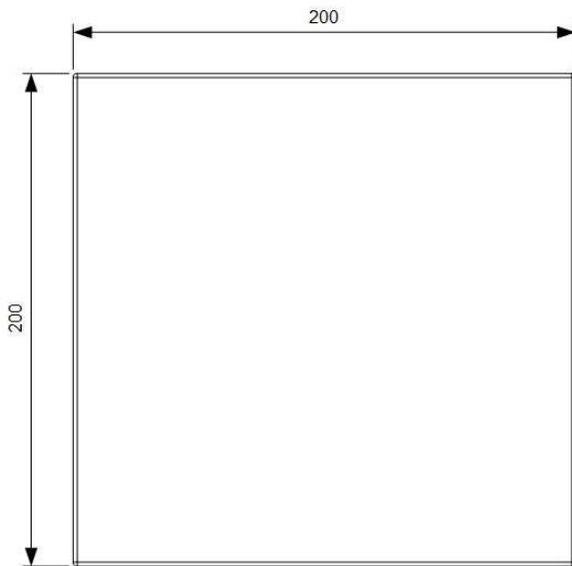


Bemaßung Flachkanalumlenkung ULF1105

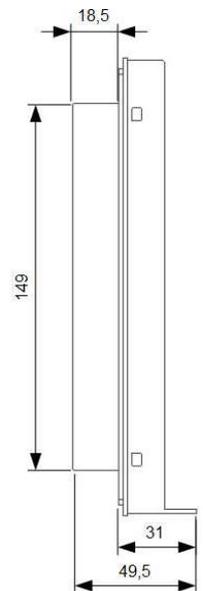
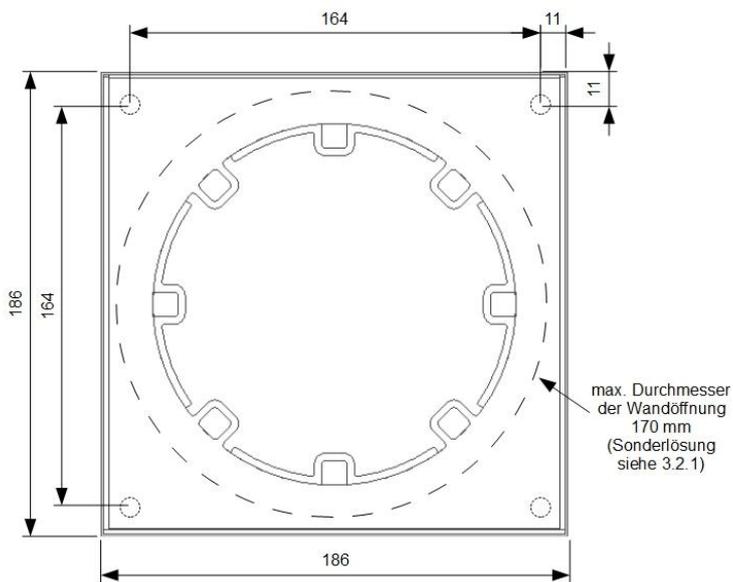


Bemaßung Innenblende

- Oberteil



- Unterteil



EG – Konformitätserklärung

Die Firma

SEVentilation GmbH
E.-Thälmann-Str.12-14
07768 Kahla

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte:

Typ: **SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 / SEVi 160ULF / SEVi 160DUO / SEVi 160U / SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160ALD / A160**
(Dezentrale Lüftungsgeräte mit und ohne Wärmerückgewinnung)

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmen:

EN 55014 -1; 2006

EN 55014 -2; 1997, +A1; 2001

EN 61000-6-1, 2007; Fachgrundnorm EMV - Störfestigkeit

EN 61000-6-3, 2007; Fachgrundnorm EMV – Störaussendung

EN 61000-3-2, 12.2001; Niederfrequente Netzurückwirkung
EN 61000-3-3, 1.1998

EN 60335-1, EN 60335-2-65; (Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnlicher Zwecke)

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2004/108/EG bzw. (EMVG 2008), der Richtlinie 2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie) und der Richtlinie RoHS 2002/95/EG.

Die dezentralen Lüftungsgeräte: „**SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 / SEVi 160ULF / SEVi 160DUO / SEVi 160U / SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160ALD / A160**“ mit und ohne Wärmerückgewinnung, dienen der Be- und Entlüftung von Wohnungen / Wohneinheiten.

Kahla, 10.12.2015



Dipl.Wirt.Ing. (FH) Nico Schellenberg

Technische Änderungen sind dem Hersteller vorbehalten!